

Leipziger Tageblatt

108

und

Anzeiger.

N^o 86.

Sonnabend, den 27. März.

1847.

Bekanntmachung.

Von und mit dem Grünen Donnerstage an bis mit dem 31. October d. J. wird der Frühgottesdienst an Sonn- und Festtagen in den beiden Hauptkirchen zu St. Thomá und St. Nicolai, so wie in der Peterkirche seinen Anfang wiederum um 8 Uhr nehmen.

Der übrige Gottesdienst aber erleidet dadurch keine Aenderung.

Leipzig, den 24. März 1847.

Die Kircheninspection zu Leipzig.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Großmann, Sup.

Otto.

Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Ostermesse beginnt

den 19. April

dem 8. Mai.

und endigt mit

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aushängen.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen auch aller und jeder sonstiger außerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden bis zu 25 Thalern belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 19. Februar 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Vom 1. April d. J. bis auf weitere Bekanntmachung werden täglich folgende Züge abgefertigt, und zwar

Personenzüge

gleichzeitig von Leipzig, Zwickau und Reichenbach

um 6 Uhr Morgens,

um 12 " Mittags,

um 6 " Abends; |

Güterzüge mit Personenbeförderung

gleichzeitig von Leipzig und Reichenbach

um 1/7 Uhr Morgens,

um 5 " Nachmittags.

Angehalten wird mit sämtlichen vorgedachten Güterzügen außer an den Hauptstationen auch bei Gaschwitz, Böhlen, Breitingen, Gerstenberg und Neumark.

Zwischen Zwickau und Werdau gehen täglich besondere Güterzüge, mit welchen jedoch keine Personen befördert werden.

Leipzig, 22. März 1847.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Bekanntmachung.

Nach einer vom Königl. Bayerischen Landgericht Weilheim uns gemachten Mittheilung ist daselbst für einen gewissen Gabriel Dstler, Sohn Siegmund Dstlers von Forst, welcher letztere als Handlungsbesessener hier in Leipzig sich verhehlicht und vorgenannten Sohn hinterlassen haben soll, aus einer Erbschaft eine Summe Geldes hinterlegt.

Da von uns angestellte Erörterungen erfolglos geblieben sind, so fordern wir ernannten Gabriel Dstler, eventuell dessen rechtmäßige Erben andurch auf, sich bei uns zu melden und weitere Auskunft zu erwarten.
Leipzig, den 12. März 1847. Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Außerordentlicher Landtag.

Die erste Kammer hielt am 23. März Abends zuerst geheime Sitzung, erledigte dann die noch übrigen Geschäfte — Vortrag ständischer Schriften — in öffentlicher Sitzung, worauf der Präsident von Friesen zum Schlusse Worte des Dankes und der Anerkennung an die Kammer richtete, welchen der Vicepräsident Hübler im Namen der Kammer antwortete, u. A. die würdevolle Ruhe hervorhebend, welche der Präsident selbst bei widersprechenden Meinungen sich und der Kammer zu bewahren gewußt habe. Ihnen ließ Staatsminister von Zeschau einige Worte folgen, denen ein vom Präsidenten ausgebrachtes Hoch auf Se. Majestät den König als Schluß sich anreihete. Hierauf ward diese letzte Sitzung aufgehoben.

Der feierliche Schluß dieses außerordentlichen Landtags fand am 24. d. s. Mittags 12 Uhr in dem wie bei der Eröffnungsfeier festlich geschmückten Sitzungssaale der zweiten Kammer statt. Nach den in Gala-Uniform gekleideten Staatsministern v. Zeschau, v. Wietersheim, v. Falkenstein, v. Carlowitz, von Dppl trat, geleitet von den Directorialmitgliedern beider Kammern — von denen nach Lage der Umstände Vicepräsident von Thielau, obschon er in Dresden anwesend war, fehlte — der Königl. Commissar Ministerpräsident von Könneritz in den Saal und richtete von einer Estrade herab folgende Worte an die Versammlung: „Die Angelegenheiten, welche die Einberufung eines außerordentlichen Landtags veranlaßt haben, sind erledigt. Se. Majestät der König haben mich daher beauftragt, den Landtagsabschied zu überbringen und die Versammlung zu schließen“. Hierauf trug Ministerialrath v. Weber diesen Abschied vor, welcher in Gemäßheit der Kammerbeschlüsse vier Punkte enthielt, nämlich 1) über die sächsisch-bayerische Eisenbahn, Uebernahme und Verwaltung derselben, Göltzschtalüberbrückung, unmittelbare Schienenverbindung der Leipziger Bahnhöfe u. s. f. 2) Beschaffung der Geldmittel, Staatsanleihe von 5 Millionen in — für jetzt — noch 4procentigen Staatsschuldencassenscheinen, jedoch mit besonderer Berücksichtigung der zu weniger Procenten im Cours befindlichen anderen Staatspapiere; 3) über die Nahrungsverhältnisse; 4) über die hinsichtlich der Chemnitz-Rieser und Löbau-Zittauer Eisenbahn gegebenen Ermächtigungen. Nachdem diese Urkunde vorgelesen und dem Königl. Commissar sodann überreicht worden war, nahm sie von diesem Präsident von Friesen in Empfang. Hierauf sprach Königl. Commissar Staatsminister v. Könneritz noch Folgendes: „So kehren Sie denn zurück in Ihre Heimath, meine Herren, mit dem Danke Sr. Majestät des Königs, daß Sie so bereitwillig Ihren Beistand liehen und die Mittel boten, um begonnene große Nationalwerke ihrer Vollendung entgegen zu führen! Kehren Sie zurück mit dem Bewußtsein, nach Kräften mitgewirkt zu haben zu Linderung der Noth! Kann auch bei einem Zustande, der weit

über die Gränze unseres Vaterlandes hinausreicht, ja der fast einen ganzen Welttheil heimsucht, die Hülfe nur gering sein, welche der Staat unmittelbar leistet, so wird doch auch diese schon reiche Früchte tragen. Auch eine beschränkte, aber mit Umsicht bemessene Theilnahme der Regierung steigert die Kraft jedes Einzelnen, hebt den Muth und stärkt das Vertrauen zu Gott, von dem alle Hülfe kommt und der auch unsere Bemühungen segnen möge. — Im Auftrage Sr. Majestät des Königs erkläre ich die außerordentliche Ständeversammlung für geschlossen.“ — Hieran schloß sich ein vom Präsident Dr. Braun auf Seine Majestät den König ausgebrachtes, von den Ständen beantwortetes Hoch und hiermit war diese Feier beendet und der außerordentliche Landtag geschlossen.

Nachrichten aus Sachsen.

Aus unserm gewerblichen Leben — wird im Dresdner Tageblatt aus dem Obergebirge geschrieben — läßt sich wenig Erfreuliches berichten. Die Wand- und Bordenweber in Annaberg und Buchholz haben fast gar nichts zu thun; die Spizenkloppelei geht ebenfalls schlecht; nur das Fransennähen verschafft noch einigen Erwerb; auch findet in der Papiermachefabrik zu Scheibenberg wieder eine größere Anzahl Arbeiter Beschäftigung. Daß der physische Nothstand leider auch einen Sittennothstand im Gefolge führt, ist eine erklärliche, halb und halb erwartete, aber immer betrübende Erscheinung. In Oberneuschönberg suchte in diesen Tagen ein junger Mensch, der seinem Lehrern 5 Thlr. entwendet hatte, durch einen Sprung in die Elbe seinem Leben ein Ende zu machen; jedoch mißlang der Selbstmord, der Dieb wurde aus dem Wasser gezogen und der betreffenden polizeilichen Behörde zur Verwahrung übergeben.

Die in Grimmitzschau erwählten Friedensrichter haben dies Amt abgelehnt und man hat daher zu einer neuen Wahl schreiten müssen, welche auf die Herren Senator Kirsten und Kästner sen. gefallen ist.

In dem Zwickauer Krankenstift, welches zunächst für den Kreisdirectionsbezirk Zwickau bestimmt ist, wurden in den vierzehn Monaten vom 1. Nov. 1845 bis Ende 1846 254 Kranke behandelt, von denen 14 aus andern Theilen des Landes (auch aus Leipzig und Reudnitz), 40 aus dem Auslande waren. Von diesen sind 149 als geheilt, 23 als gebessert, 7 als ohne Erfolg behandelt, 17 aus andern Gründen entlassen worden, 9 gestorben und 49 als Bestand verblieben. Der Cur- und Verpflegbeitrag war in 98 Fällen von den Kranken oder ihren Angehörigen, in 142 von den Gemeinden, Innungen, Dienstherrschaften, aus milden Stiftungen u. zu entrichten; 15 hatten Fürstl. Schönburg'sche Freistellen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am Sonntage Palmarrum predigen:

zu St. Thomá:	Früh	9 Uhr	Hr. M. Röchler, Confirmat.
	Besp.	2 Uhr	M. Wegel,
zu St. Nicolai:	Früh	9 Uhr	M. Tempel, Confirmat.
	Besp.	2 Uhr	M. Schneider,
in der Neutische:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius, Confir-
	Besp.	2 Uhr	M. Lampadius,

zu St. Petri:	Früh	10 Uhr	Hr. M. Selle,
	Besp.	2 Uhr	M. Walter,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Harles,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kris, Confirmation
			und Communion,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänfel, Confirmation,
	Besp.	12 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	M. Adler, Confirmation.

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. M. Müch, reform. Gemeinde: Früh 9 Uhr P. Blas, Confirmation, kath. Gem. (Neukirche): Früh 10 Uhr P. Kaspar, in Connewitz: Früh 9 Uhr M. Blüher.

In der Neukirche wird am Palmsonntage wegen der Confirmation keine Communion gehalten; an allen übrigen Sonn- und Festtagen die Vorbereitung zur Abendmahlsfeier früh 1/2 8 Uhr.

Wöchner:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche: Salve Regina, von Hauptmann. Agnus Dei, von Haslinger.

Kirchenmusik.

Morgen Nachmittag um 2 Uhr in der Nicolaiikirche. Vor der Predigt: Stabat mater, von Em. d'Ustorga. Nach der Predigt: Cantate von Seb. Bach.

Liste der Getrauten.

Vom 19. bis 25. März.

a) Thomaskirche:

Herr F. H. Cubasch, Bürger und Tuchhändler, mit Igfr. F. Ulrich, Bürgers und Tuchhändlers Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 19. bis 25. März.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. D. Müllers, Bürgers und Kramers Sohn.
- 2) Hr. E. J. Koffka's, Bürgers und Buchhändlers T.
- 3) Hr. B. Müllers, Bürgers und Friseurs Sohn.
- 4) Hr. E. W. Schüze's, Bürgers und Bierschenkens T.
- 5) Hr. F. A. Harings, Bürgers und Bierschenkens Sohn.
- 6) Hr. H. Kuschans, Copistens Sohn.
- 7) Hr. E. F. Hentschels, Werkführers der Schmiedewerkstätte der sächs.-baier. Eisenbahn Sohn.
- 8) Hr. E. R. Neumanns, Bürgers Perrückenmachers T.
- 9) Hr. J. E. L. Lindners, Bürg. u. Fleischermeisters S.
- 10) Hr. F. B. Kolbe's, Bürgers u. Hausbesizers Tochter.
- 11) Hr. L. G. Hauchs, Sergeantens im zweiten Schützenbataillon Tochter.
- 12) Hr. E. L. Pönig', Bürgers und Schlossermeisters T.
- 13) Hr. J. E. F. Bergers, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 14) Hr. G. A. Günthers, Bürgers und Tapezierers S.
- 15) E. F. Hörnigs, Markthelfers Sohn.
- 16) E. S. Kupfers, Kupferdeckers Tochter.
- 17) E. G. Reishauers, Cigarrenmachers Sohn.
- 18) J. F. R. Kinds, Tischlers im Bahnhofe der sächs.-baier. Eisenbahn Sohn.
- 19) E. E. J. Müllers, Pngmaurers Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hr. J. G. Schreckers, Bürgers, Hausbesizers und Zimmerpolirers Sohn.
- 2) Hr. J. G. Albrechts, Bürgers und Uhrmachers Sohn.
- 3) Hr. E. F. Seidlers, Bürgers u. Schuhmacherstrs. S.
- 4) Hr. D. A. Klemms, Buchhändlers Tochter.
- 5) Hr. E. E. Conrads, Raths-Landgerichts-Registrators T.
- 6) Hr. J. Chr. Bertholds, Bürgers u. Malers Tochter.
- 7) Hr. H. G. Walthers, Bürgers u. Maurermeisters S.
- 8) Hr. E. G. Richters, Bürgers und Schenkwrths S.
- 9) Hr. J. A. Trungs', Lithographens Sohn.
- 10) Hr. J. E. Gröbers, Bürgers u. Schenkwrths Tochter.
- 11) Hr. E. F. Alberts, Bürgers Sohn.
- 12) J. G. F. Biewegs, Markthelfers Sohn.
- 13) G. E. Kresschmars, Cigarrenfabrikantens Tochter.
- 14) J. F. Weststädts, Marqueurs Tochter.
- 15) F. E. Rudloffs, Markthelfers Tochter.
- 16-20) 5 uneheliche Knaben.
- 21-25) 5 uneheliche Mädchen.

c) Katholische Gemeinde:

Hr. J. B. Scharnagels, Braumeisters in Lützschena Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) Emilie Amalie Wilhelmine Noll, Schuhmachermeisters T.
- 2) Friederike Marie Louise Ließ, Instrumentenmachers T.
- 3) Carl Friedrich Wilhelm Knobel, Factors Sohn.

Getreidepreise vom 19. bis 15. März.

Weizen	7 1/2	10 ngr	bis	7 1/2	15 ngr
Korn	6 1/2	7 1/2 ngr	bis	6 1/2	10 ngr
Berste	4 1/2	27 ngr	bis	5 1/2	— ngr
Hafer	2 1/2	15 ngr	bis	2 1/2	20 ngr
Kartoffeln	1 1/2	5 ngr	bis	2 1/2	— ngr
Erbfen	6 1/2	— ngr	bis	6 1/2	5 ngr
Heu	— 1/2	20 ngr	bis	1 1/2	— ngr
Stroh	3 1/2	10 ngr	bis	4 1/2	— ngr
Butter	— 1/2	15 ngr	bis	— 1/2	18 ngr

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 1/2	10 ngr	bis	7 1/2	20 ngr
Birkenholz	6 1/2	15 ngr	bis	6 1/2	20 ngr
Eichenholz	5 1/2	15 ngr	— 1/2	—	— ngr
Erlenholz	5 1/2	20 ngr	bis	6 1/2	5 ngr
Kiefernholz	4 1/2	10 ngr	bis	5 1/2	— ngr
Kohlen	3 1/2	17 1/2 ngr	— 1/2	—	— ngr
Scheffel Kalk	— 1/2	22 1/2 ngr	bis	1 1/2	— ngr

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Leisnig, 21. März: Weizen 6 1/2 20 ngr bis 7 1/2; Korn 6 1/8 bis 6 2/3 1/2; Berste 4 1/2 25 ngr bis 5 1/2; Erbfen 5 1/3 — 6 1/2; Wicken 4 2/3 1/2; Hafer 2 1/3 bis 2 1/2 1/2.
Dresden, 19-22. März: Weizen 6 1/2 28 ngr bis 7 1/2; Korn 5 1/2 23-25 ngr; Berste 5 1/2 bis 5 1/2 5 ngr; Hafer 2 1/2 12-29 ngr.
Wurzen, 24. März: Weizen 6 1/2 25 ngr bis 7 1/2; Korn 5 1/2 25 ngr bis 6 1/2; Berste 4 1/2 25 ngr bis 5 1/2; Hafer 2 1/2 15-25 ngr.

Die sämtlichen Follen, aus denen das Grund- und Hypothekenbuch für Stütz besteht, sind nach den gesetzlichen Bestimmungen vorbereitet und liegen für Alle, die ein Interesse daran haben, sechs Monate lang und bis spätestens zum **30. Juni 1847**

in der Expedition des unterzeichneten Justitiars in Leipzig zur Einsicht bereit.

Es haben daher Alle, welche gegen den Inhalt dieses Grund- und Hypothekenbuchs wegen ihnen an Grundstücken in Stütz

etwa zustehender dinglicher Rechte etwas einzuwenden haben möchten, diese Einwendungen innerhalb der obenbemerkten Frist hier anzugehen, widrigenfalls sie dieser Einwendungen dergestalt verlustig gehen, daß denselben gegen dritte Besitzer und andre Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen werden, keinerlei Wirkung beizulegen ist.

Stütz, den 24. December 1846.

Die von Winklerschen Gerichte daselbst.
Alexander Böttger, G. Dir.

Börse in Leipzig, am 26. März 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	—	141½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	11½	*)	K. S. orbl. Pfand- (v. 500 . . . fl)	97½	—	—
		—	140½	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	—	—	brisse à 3¼ fl (v. 100 u. 25 . . .)	99½	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 2 Mt.	102½	—	Holländ. Duc. à 3 fl . . . = do.	—	7	†)	= lausitzer do. . . 3 fl	91½	—	—
		—	—	Kaiserl. do. do. . . = do.	—	—	—	= do. do. . . 3¼ fl	—	—	—
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	100	Breslauerd. do. = à 65½ As = do.	—	6½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	106½	—	—
		—	—	Passir. do. do. = à 65 As = do.	—	6¼	—	Obligationen à 3¼ fl pr. 100 fl	—	—	—
Bremen pr. 100 fl Ld'on.	{k. S. 2 Mt.	—	111½	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	3½	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	93½	—	—
à 5 fl		—	—	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	—	—	à 3¼ fl in Pr. Cour. . . pr. 100 fl	—	—	—
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	{k. S. 2 Mt.	—	99½	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	—	Hamburg-Feuer-Cass.-Anl. à 3¼ fl	—	—	—
		—	—	Silber = do. do. = do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 fl)	—	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. 2 Mt.	56½	—	Staatspapiere, Actien etc.,							
in S. W.		—	—	exclusive Zinsen.							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 2 Mt.	150½	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl	—	93	—	Lauf. Zins. à 103 fl im 14 fl Fuss.	—	—	—
		149½	—	à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . . =	—	93½	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 fl	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2 Mt. 3 Mt.	6. 21	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	97	—	Leipziger Bank - Actien à 250 fl	175½	—	—
		—	—	à 3¼ fl im 14 fl F. { kleinere . . . =	—	99	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	80	K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	—	90½	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	121	—	—
		—	79½	à 3 fl im 20 fl F. { kleinere . . . =	—	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl	—	—	—
		—	79¼	Leipziger Stadt-Obligationen	—	94	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl	87½	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 2 Mt. 3 Mt.	102½	—	à 3 fl im 14 fl F. { kleinere . . . =	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	101½	—	—
		—	—		—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 fl	—	—	—
Augustd'or à 5 fl à 2½ Mk. Br. u.	—	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	59½	—	—
à 12 Kr. 8 Gr. . . . auf 100	—	—	—		—	—	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act.	60	—	—
Preuss. Frd'or à 5 fl idem = do.	—	—	—		—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl	200½	—	—

Berliner Börse, den 25. März.

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
	Br.	Geld.		Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>					
Amstd.-Rotterd.	4%	93½	Nordbahn. (K. F.)	4%	—
Berlin-Anhalt	—	110½	Oberschlesische A.	4%	105
d° Prior.-Actien	4%	96½	d° Prioritäts	—	—
Berlin-Hamb.	109	110	Oberschlesische B. d°.	—	95½
d° Prior.	4½%	96½	Rheinische	—	87
d° Potsd.-Magd.	4%	92	d° Prior.	4%	92½
d° Prior. A. u. B. d°.	—	92	dergl. v. Staatgar. 3½%	—	—
d° d° C.	5%	101	Sächsisch-Baiersche .	—	—
d° Stettin	108	—	Thüringische	—	96½
Bonn-Köln	5%	—	Wilh.-Bahn	4%	88½
Breslau-Freib.	4%	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	71½
d° d° Prior.	—	—	Quittungsbogen eing. 9%	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5%	105½	—	Aachen-Mastricht 4%	20	85½
d° d° Prior.	4%	92½	Berg-Mark.	4½%	86
Köln-Minden	—	92½	Berlin-Anhalt B. d°.	45	99½
Crac.-Oberschl.	—	—	Bexbach.	d°.	60
Hamburg-Berged.	4%	—	Cassel-Lippst.	d°.	20
Kiel-Altona	d°.	109½	Chemn.-Riesner d°.	80	—
Magdeb.-Halberst. d°.	—	—	Köln-Minden	d°.	80
Magdeb.-Leipz.	—	—	Magd.-Wittenb. d°.	20	87½
d° d° Prior.	d°.	—	Mail.-Venedig . d°.	88	110½
Nieder-Schles.	d°.	89	Nordb. (F.-W.) d°.	60	73
Niederschl.-Prior. d°.	92½	—	Posen-Stargard	30	85½
do. do.	5%	100½	Pr. Wlh. (St. Vhw.)	90	—
do. Zweigbahn 4%	—	65½	Rhein. Prior. Stm. 4%	70	90
do. Prior.	4½%	89½	Sächs.-Schles.	d°.	90
			Ung. Central	d°.	50

Berlin. Von Wechseln hat sich London im Course gebessert. Von Fonds sind poln. Pfandbriefe etwas im Preise zurückgegangen. Von Eisenbahnactien wurden Berlin-Hamb. noch um 2½ fl höher bezahlt, als gestern, schlossen aber wieder billiger; einige andere stellten sich wieder niedriger.

Paris, den 22. März.
5 fl französische Rente 116. 80. ohne Coupons.
3 fl „ „ 78. 80.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Tischlermeisters Herrn Johann Christoph Merker soll das demselben zugehörige, auf der Windmühlenstraße allhier unter Nr. 1b/922 gelegene Haus nebst Zubehör unter den, dem öffentlichen Anschlag beigefügten Bedingungen, so wie nach den für nothwendige Versteigerungen gesetzlich gegebenen Vorschriften, so weit letztere nach den gedachten

Bedingungen eine Abänderung nicht erleiden, den 23. April 1847

an den Meistbietenden von uns öffentlich versteigert werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wann der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Hausgrundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Im Uebrigen ist bei der im Jahre 1840 bewirkten, auf 9800 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe dieses Grundstücks auf die von der damals nicht ermittelten, jetzt 2625 Thlr. betragenden Versicherungssumme zur Immobilienbrandcasse, so wie auf die zum vollen Ansätze von 21 Thlr. 18 Ngr. 3 Pf. zum Stadtschulden-Tilgungsfonds alljährlich zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird diesfalls, ingleichen im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Schriften und Protocolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind; jedoch wird Gerichtswegen Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, den 28. Januar 1847.
Das Stadtgericht zu Leipzig.
Dr. Winter, Stadtr., R. d. R. S. C. V. D.
Theer, Act. jur.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Magdeburg, Berlin u.: 6, 10 u., bis Wittenberg 3 u.
Güterzug 8 u., bis Cöthen 4 u.
Zwickau und Reichenbach: 7, 11½ (bloß nach Zwickau), 4 u.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morg. bis 10 u. Ab.

Theater.

(124. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Sonnabend den 27. März 1847.

Letzte Vorstellung vor den Osterfeiertagen. Zum zweiten Male:

Eine Familie,Originalschauspiel in 5 Acten und einem Nachspiele von
Charlotte Birch-Pfeiffer.

Personen:

Madame Brunn, Banquiers-Witwe,	Frau Gide.
Gottfried Wöhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe,	Herr Guttmann.
Eduard Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe,	= Wagner.
Amadeus Baron von Brunnstädt, sein Adoptiv- vater, ihr Schwager,	= Marr.
Cecilie, geb. Gräfin von Löhran, Eduards Frau,	Fräulein Unzelmann.
Rosa, 7 Jahre, ihre Kinder,	Fanny Vichert.
Minna, 5 Jahre,	Minna Müller.
Marquis d'Arincourt, Eduards Freund,	Herr Stürmer.
Justizrath Hackmann,	= Baulmann.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons,	= Keller.
Heloise Duvalon, eine Längerin,	Fräulein Sey.
Fleurette, ihr Mädchen,	= Hanff.
Lorchen, Kammermädchen der Baronin,	= Armbrecht.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn,	Frau Sattler.
Frau Helmerson, eine Witwe,	Fräulein Sangalli.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn,	Herr Simon.
Ein Commissar des Wechselgerichts,	= Rollin.
Ein Diener im Hause des Barons,	= Walf.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils im Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper; das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 20ste und letzte Abendausstellung.
Originalarbeiten von alten niederländischen Meistern, wie
Rembrandt, A. v. d. Velde, P. Potter, A. Waterloo
und Andern.

Die Tagesausstellungen haben ihren gewöhnlichen Fort-
gang: Sonn- und Feiertags von 11 bis 1 Uhr, zu welchen
Actionäre und Abonnenten freien Eintritt haben; Fremde zahlen
ein Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Auction.

Heute Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von
2 bis 6 Uhr Fortsetzung der Mobilienversteigerung in der 2. Etage
des Rheinischen Hofes. Adv. **Otto Koch**, req. Notar.

Generalversammlung

der Actiengesellschaft des Museums in Leipzig.

In Gemäßheit von §. 11. der Statuten der Actiengesellschaft des Museums wird hierdurch eine Generalversammlung der
Gesellschaft auf

den 30. März d. J. Abends 6 Uhr

(nicht wie in dem früheren Abdruck zu lesen war, den 31.)

im untern Saale der Buchhändlerbörse ausgeschrieben. Die Herren Actionaire, welche an dieser Versammlung Theil nehmen
wollen, haben ihre Actien den am Eingange des Saales sitzenden Notaren vorzuzeigen und dagegen die Stimmzettel in Empfang
zu nehmen.

Die Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Der Geschäftsbericht des Vorstandes;
- 2) Die Justification der vom Ausschusse geprüften Jahres-Rechnung;
- 3) Die Wahl von zehn Ausschusmitgliedern.

Zur Erleichterung des Geschäftsganges wird gebeten, die Anträge, welche bei der Generalversammlung gestellt werden sollen, einige
Tage vorher dem Vorstande anzuzeigen.

Leipzig, den 15. März 1847.

Der Vorstand.

Turnverein.

Sonntag den 28. März zum letzten Male im seitherigen Winterlocale (Tscharmanns Haus).

Donnerstag den 1. April Wiederanfang des Sommer-Cyclus auf dem städtischen Turnplatze.

NB. Am 2. und 5. April finden die Uebungen nicht von 7—9 Uhr Abends, sondern früh von 11—1 Uhr statt.
Der Turnrath.

Die Anmeldungen zur Prüfung und Auf-
nahme unter die Externen hiesiger Thomasschule er-
bittet sich der Unterzeichnete entweder in der Woche vor Ostern
am 29. 30. und 31. März, oder in der ersten Messwoche
vom 19. bis 23. April, zu welcher Zeit er täglich in den
Stunden von 10 bis 11 und von 3 bis 4 Uhr zur Annahme
derselben bereit sein wird. Leipzig, am 25. März 1847.

Rector Prof. M. G. Stallbaum.

**Oeffentliche
Handels-Lehranstalt.**

Die Anmeldungen zu den am Mittwoch nach Ostern
beginnenden Lehrkursen können am 29., 30. u. 31. dieses
Monats, Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von
2 bis 4 Uhr, statthaben. Handlungslehrlinge sind durch
ihre Herren Principale vorzustellen. **Schiebe.**

Große Meubels-Auction.

Es sollen die Meubles und Gardinen, welche von Sr. Hoheit
dem Erbprinzen von Sachsen-Meiningen seit sechs Monaten be-
nutzt wurden, den 31. dieses und 1. April c. notariell gegen
baare Zahlung versteigert werden und stehen diese Sachen den
30. dieses Monats zur Besichtigung aus in der Königsstraße
Nr. 6, erste Etage.

Für die bevorstehende Confirmationszeit werden fol-
gende Bücher bestens empfohlen:

Schmalz, Dr. M. F.,

Hauptpastor in Hamburg,

Erbaunngsstunden**für Jünglinge und Jungfrauen**bei ihrem feierlichen Eintritte in die Mitte reiferer Christen.
Achte verb. Aufl. Mit Kupf. 1 Thlr.**Fischer, Dr. A. A.,**

Archidiaconus in Leipzig,

Der letzte Abend des Herrn.

Communionsbuch für gebildete Christen.

Mit schönem Titellupfer. 1/2 Thlr.

Leipzig, im Verlag von **Friedrich Fleischer.**

In Commission bei **Karl Tauchnitz** in Leipzig ist erschienen:

Leipziger Missionsblatt Nr. 1 und 2.

Diese Zeitschrift, von welcher monatlich Eine Nummer erscheint, wird den Mitgliedern des evangelischen Missionsvereins in Leipzig unentgeltlich zugesendet. Nichtbeitragende können sie zum Preis von 9 Neugroschen für den Jahrgang durch alle Buchhandlungen und Postämter beziehen.

Passende Festgeschenke.

Bei **Gustav Mayer** in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die zweite vermehrte und verbesserte Auflage von **Gustav Schwab** und **Karl Klüpfel**,

Wegweiser durch die deutsche Literatur.

Ein Handbuch für Laien.

24 Bogen Velinpapier. Brosch. 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., in Rattun 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Die Namen der Bearbeiter, so wie der Umstand, daß die erste Auflage im vorigen Jahre in 2 Monaten vergriffen wurde, und daß diese zweite unter andern wesentlichen Verbesserungen auch die Angabe sämtlicher Ladenpreise, so wie eine Auswahl Kinderschriften enthält, dürften dies Buch wohl als das passendste Festgeschenk erscheinen lassen.

B i b l i a

das ist

die ganze heilige Schrift

deutsch durch **Dr. Martin Luther**,

aufs Neue verglichen mit der Ausgabe letzter Hand vom Jahre 1545. 2ter Stereotyp-Abdruck in Berliner Einbänden

ganz in Maroquin mit Goldschnitt in Futteral mit 15 Stahlstichen 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
in Rattun und Leder in Futteral mit 1 Stahlstich 2 $\frac{1}{2}$ =

F. W. Thieme

neues vollständiges kritisches

Wörterbuch der Englischen und Deutschen Sprache.

2 Bände. 74 Bogen Imperial, in 1 Band.

Preis 3 Thlr. brochirt, 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. in Halbfr. geb.

Der Herausgeber, rühmlichst bekannt durch seine frühern kleinern Wörterbücher (deren wiederholte und bedeutende Auflagen wohl am besten für ihre Brauchbarkeit sprechen), hat durch diese neue, umfangreichere Arbeit insbesondere dem Bedürfniss Derjenigen zu entsprechen gesucht, welchen die Mehrzahl der jetzt bestehenden kleinen und mittlen Wörterbücher nicht genügt, während ihnen die ganz grossen und ausführlichen Werke, wie *Grieb*, *Hilpert* etc., theils zu kostspielig, theils zu ausgedehnt erscheinen.

Eine Prüfung des Werkes selbst, und insbesondere ein Vergleich, was Druck, Papier und Ausstattung überhaupt anlangt, mit den bestehenden guten englischen Wörterbüchern von gleich reichem Inhalt wird die Preiswürdigkeit desselben am sichersten beurtheilen lassen.

Für Confirmanden empfehle ich Gesangbücher im neuesten Geschmack, Galanteriegegenstände in reichster Auswahl, Portemonnaies u. s. w., rothe und schwarze Tinte zu billigsten Preisen. **Ferd. Steller**, Universitätsstraße Nr. 23.

Musikalien-Verkauf.

Partituren:

Mendelssohn-Bartholdy, Paulus Dratorium,
— — — — — der 42. Psalm,
— — — — — der 112. Psalm,

Mozart, Sinfonie 7, 9, 10, 11 und 12,

Dessen Ouverturen,

Quartetten von Dnslow, Beethoven und Mozart etc.:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

Etablissement.

Dem geehrten Publicum empfiehlt sich als Maurermstr. **Otto Steib jun.**, Eisenbahnstr. Nr. 20.

Localveränderung.

Die Material- und Tabakhandlung

VON

Eduard Peter,

sonst **A. Munckelt & Comp.,**

befindet sich jetzt im **Rheinischen Hof**, nahe der Post.

Die Agentur

der Aachener u. Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

befindet sich jetzt im **großen Blumenberg Nr. 15**, am Ende der großen Fleischergasse und des Brühls.

Local-Veränderung.

Das Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrengeschäft von

Louis Zschinschky

befindet sich jetzt im **grossen Blumenberg Nr. 15**, am Ende der grossen Fleischergasse und des Brühls.

A. B. Von heute an befindet sich in Herrn Stadtrath Lurgens Garten Nr. 5 parterre

das Agentur-Bureau von **C. L. Blatzpiel**.

Bekanntmachung.

Den geehrten Kauf- und Geschäftsleuten widme ich die Anzeige, daß ich von jetzt an ein Botenfuhrwerk zwischen Leipzig und Zeitz errichtet habe, welches alle Markttag des Morgens hier ankommt und am Abend desselben Tages wieder abfährt. Außer Gütern nach Zeitz und Umgegend werde ich zugleich Fracht nach Gera übernehmen, welche ich ebenfalls direct liefere. Zugleich bemerke ich, daß der Expeditur Herr **C. A. Schulze** zum Palmbaum hier so gütig sein wird, Bestellungen jeglicher Art für mich anzunehmen und erforderlichenfalls Frachten für mich abholen zu lassen. Ich bitte um Ihr gütiges Vertrauen und versichere die prompteste und möglichst billige Bedienung.

Leipzig, im März 1847.

Friedrich Wagner,

Frachtfuhrmann aus Zeitz.

In Bezug auf Obiges versichere ich, daß ich den Fuhrmann **Wagner** zur Beforgung übernommen und für denselben eingehende Aufträge aufs pünktlichste besorgen werde.

Leipzig, im März 1847.

C. A. Schulze.

zu
mehrere



Farben
selben
werden
nicht

Um

von 7

neueste
das

werden
Nr. 1

Sau
mende

fol
der,
wer

Mü

und
wahl

in be

zu sel
und
Kann
Schr
halter
von
gang
Kerze
Dre
Waff

Brü

Denkmünzen

zu **Tauf- und Confirmationsgeschenken** empfiehlt in mehreren Größen zu billigen Preisen

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ausstellung

in voller Blüthe stehender Hyacinthen bei
C. F. Riesschel,
Querststraße Nr. 13 im Gewölbe.

Um Raum zu gewinnen, verkaufe ich 6 Exemplare — von vorzüglich schönen Sorten und Farben — für 15 Ngr., unter der Bedingung, daß mir dieselben gleich nach der Blüthe in gutem Zustande zurückgebracht werden. Weniger als 6 Exemplare kann ich aber auf diese Art nicht abgeben.

Unschlagetücher = und Shawlslager:
Gebrüder Dombrowsky,
Thomasgäßchen Nr. 3, zwei Treppen.

Neue Spazier = Stöcke

von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 5 Thlr. das Stück empfiehlt in reicher Auswahl
G. B. Seiffinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Feine Pariser Seidenhüte für Herren,
neuester Façon, leicht und wasserdicht, empfiehlt à 2 $\frac{1}{4}$ Thlr. das Stück
Quirin Anton Fischer,
Katharinenstraße Nr. 1.

Glacéhandschuhe

werden ununterbrochen gewaschen, wie bekannt: Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, goldner Engel.

* Mit einer reichen Auswahl von **Damenhüten** und **Hauben, Kinderhüten** u. s. w. empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf dem geehrten Publicum ergebenst
S. Tränkner, Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leyfath soll ein bedeutender Vorrath **Höcke, Beinkleider, Westen und Schlafrocke** billig verkauft werden: **Petersstraße Nr. 17,** neben den 3 Königen.

Mit einer Auswahl **Confirmationsmützen** empfiehlt sich der **Mützenmacher Bürger,** Grimm. Str. im Hause d. Löwenapotheke.

* **Wohlfelle Modebänder** in Gros de Naples und Gaze, schmale und breite, empfehle in grosser Auswahl, so wie auch diverse Sorten Kleiderhalter.
Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse Nr. 4/6.

Raupenscheeren

in bester Façon hat eben erhalten
Friedr. Aug. Prüfer in der Petersstraße.

Tragbare Gaslampen, auf Leuchter

zu setzen, und dergl. auf Schreibzeugen angebracht, ferner billige und dauerhafte Porzellan-Lassen in gefälligen Formen, Kannen, Sahnengießler u., Porzellan-Blumenvasen und Ampeln, Schreibzeuge, Teller, Affietten, niedlich geformte Salz- und Pfefferhälter u. empfang ich wieder und empfehle zugleich mein Lager von ausgezeichnet schönen Talglöchtern, den Stearinkerzen ganz ähnlich, die höchst reinlich und sparsam brennen; Stearinkerzen und guter Wäsch- und Küchenseife, so wie von **Dresdner Vanille- und Gewürz-Chocolade** und **Cacao-Masse** zu Fabrikpreisen.
Carl Schubert,
Katharinenstraße Nr. 26.

Fünf große Oleanderbäume sind billig zu verkaufen: **Brühl Nr. 51** parterre.

Zu verkaufen

ist ein anständig erbautes Haus in schönster Lage des neuen Anbaues, mit vortrefflicher Aussicht und nur ca. 1000 Thaler Anzahlung; dasselbe bringt gegen 300 Thaler sichern Ertrag. Näheres poste restante M. A. Nr. 300.

Ein Haus von ganz vorzüglicher Bauart mit hübschem Garten, welches auch gute Zinsen gewährt, soll Familienverhältnisse halber baldigst unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Das Nähere wird mitgetheilt bei **F. Römer,** vor dem **Dresdner Thore** die dritte Gasse Nr. 115.

Vortheilhafter Hausverkauf. Ein Haus in der innern Vorstadt mit 8 $\frac{1}{2}$ Zinsen soll ganz besonderer Verhältnisse halber mit 1200 Thlr. Anzahlung schnell verkauft werden.
Kühne, Querststraße Nr. 17.

Hausverkauf mit Bäckerei. Ein sehr gut rentirendes Haus mit Bäckerei, $\frac{1}{4}$ Stunde von Leipzig, ist mit 4 bis 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
Kühne, Querststraße Nr. 17.

Funfzehn Schock Rosen, à Schock 15 Ngr., so wie mehrere Körbe Buchsbaum sind in dem Garten der Dekonomie des **Brandvorwerks** zu verkaufen.

Ein paar schöne Pfauhähne sind zu verkaufen durch den **Gärtner Riebhagen** in Abtnaundorf.

Pflastersteine in allen Größen sind in Abtnaundorf bei dem **Gärtner Riebhagen** billig zu haben.

Alle Sorten Obstbäume, eine große Auswahl von Gehölzen und Sträuchern, zu englischen Anlagen passend, Ellern, italienische und canadische Pappeln, Eschen, Akazien, Fichten, desgleichen ausgezeichnete perennirende Landpflanzen und seltene Topfgewächse, sind billig und gut bei dem herrschaftlichen **Gärtner Riebhagen** in Abtnaundorf zu haben.

Zu verkaufen sind 6 Stück Zugpferde:
kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Ein schönes Flügelfortepiano ist zu verkaufen und zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 38, 2. Etage.**

Zu verkaufen

sind ein Sopha, Tische, Stühle, eine kupferne Waschblase, Kinderwiege nebst verschiedenen Wirthschaftsachen, desgleichen eine **Hobelbank: Brühl Nr. 65,** im Hofe 3 Treppen rechts bei **J. G. Michael,** von Mittags 12—2 Uhr.

Meublesverkauf.

1 Secretair, 1 Divan, 1 Tisch und 6 Stühle, sämmtlich von Mahagony, noch gar nicht benutzt, sind sofort zu verkaufen. Von Wem? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu verkaufen sind drei Gebett ganz neue gute Betten, welche sich gut für eine Ausstattung oder Hotelwirth eignen, desgleichen ein kleiner Wachtelhund: **Petersstraße Nr. 16,** vier Treppen zu erfragen.

Reine Cuba-u. Britania-Cigarren,

25 Stück 7 $\frac{1}{2}$ und 5 Ngr., verkaufen, um damit zu räumen
G. C. Marx & Co., Hainstraße Nr. 19.

Imperial-Pflaumen à 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd., in Kistchen billiger, empfiehlt **F. W. Wirth,** Halle'sche Straße.

Frische Holst. Mustern, Frische Schellfische,

erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386

Beste böhmische Patent-Braunkohle

zu 16 Ngr. pr. Dresdner Scheffel ist wieder angekommen bei

Eduard Sachsenröder.

Böhmische Patent-Braunkohle,

beste Qualität (ganz trocken), zu 16 Ngr. pro Dresdner Scheffel, ist wieder bei uns eingetroffen.

Schöberg Weber & Comp.

In echt Emmenthaler Schweizerkäse
ist mein Lager vollständig assortirt und verkaufe noch zu den
alten bekannten billigen Preisen.

Limburger Rahmkäse

in □ Stein à Pfd. 5 Ngr., pr. Ctr. 17 $\frac{1}{2}$ Thlr., in Original-
kisten billiger.

Große Lüneb. und Lauenburger Bricken

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Schockfaß empfiehlt billigst

C. G. Wolster am Markt Nr. 15.

Frische Stralsunder Salzbechte

sind zu haben bei dem Fischer **Kneifel**, Frankfurter Straße
Nr. 16, Markttag auf dem Fischmarke.

Preßhese,

täglich frisch, empfiehlt das Pfund à 8 Ngr.

J. A. Lehmann, Zeiger Straße.

Frische Gosenbefen sind zu haben bei

J. G. Flemming, Burgstraße Nr. 6.

Keine Weinflaschen werden gekauft.

Cäsar Ebert, Fürstenhaus Nr. 15.

Zu kaufen gesucht wird um einen civilen Preis von
einem Privatmanne ein starkes braunes Wagenpferd. Adressen
beliebe man im Café français abzugeben.

Ein in gutem Stande befindliches vollständiges Reitzeug wird
zu kaufen gesucht. Schriftliche Anerbietungen unter Aa sind
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

G e s u c h.

Ein junger thätiger Professionist sucht zum Schwunghastern
Betriebe seines zunehmenden Geschäfts auf einige Zeit ein Dar-
lehn von 60—100 Thln. gegen gute Verzinsung und hinläng-
liche Sicherheit. Sollte ein wohlwollender Mann hierzu geneigt
sein, so wird dessen werthe Adresse unter Chiffre A. Z. poste
restante Leipzig erbeten.

2500 Thlr. werden auf eine vorzügliche erste und alleinige
Hypothek gegen 4 $\frac{1}{2}$ pCt. Zinsen gesucht.

Adv. Alexander Kind, Thomaskäthen Nr. 5.

Ein in feiner Arbeit geübter Colorist wird gesucht. Bescheid
Frankfurter Straße Nr. 47, 1 Treppe hoch.

Ein tüchtiger Tabakschneider, welcher sein Fach gründlich ver-
steht, findet dauernde Beschäftigung. Näheres bei

C. G. W. Sanger, Poststraße Nr. 20.

Lehrlingsgesuch. Ein Bursche von guter Erziehung,
welcher Lust hat, Tischner und Tapezierer zu werden, kann sich
melden Salzgäßchen Nr. 8 bei **F. A. Heinicke** im Gewölbe.

Lehrlingsgesuch. Ein ordnungsliebender Bursche, welcher
Lust hat Vergolder zu werden, kann sich melden Hohmanns Hof
bei **C. Wilky**, Vergolder.

Lehrlingsgesuch. Zum baldigen Antritt wird in ein
hiesiges Manufacturwaarengeschäft ein Lehrling, mit guten Schul-
kenntnissen versehen, gesucht. Zu erfragen in der Expedition
dieses Blattes.

Ein Laufbursche von hier wird gesucht, welcher gleich antreten
kann, bei **C. A. Schulze** im kleinen Palmbaum.

Gesucht werden einige Burschen, welche im Coloriren ge-
übt sind: Antonstraße Nr. 6 im Hofe eine Treppe.

≡ Solide Personen, im saubern Nähen geübt und,
wenn es ist, für den Verkauf sich passend, werden gesucht.
Näheres Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

Gesucht werden einige Demoiselles, welche im Putzmachen
geübt sind: Thomaskirchhof Nr. 19, 2. Etage.

Eine Demoiselle, welche in feiner Näherei geübt ist, findet
Beschäftigung Johannisgasse Nr. 16.

Ich suche zur sofortigen Beschäftigung noch einige geübte
Arbeiterinnen. **Emma Marwedel.**

Cigarrenarbeiter-Gesuch.

Einige Mädchen, welche das Cigarrenmachen gründlich verstehen,
können dauernde Beschäftigung erhalten. Das Nähere bei Herrn
Kresschmar, kleine Windmühlengasse, parterre.

Für ein Mädchen in die Küche, die mit guten Zeugnissen
versehen, ist der Dienst offen zum 1. Mai, im großen Blumen-
berg, 3 Treppen links im Hofe.

Zum 1. April wird ein Dienstmädchen gesucht: Königsplatz
Nr. 17, erste Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum ersten April ein ordent-
liches Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 8 bei dem Hausmann.

Ein routinirter Clavierspieler

wünscht in seinen Mußestunden Unterricht nach der besten Me-
thode im Clavierspielen zu ertheilen. Hierauf Reflectirende be-
lieben ihre Adressen franco unter A. N. Leipzig poste restante
gefälligst niederzulegen.

Ein tüchtiger Gärtner empfiehlt sich allen Gartenbesitzern zur
Anlegung und Bearbeitung ihrer Gärten auf das Billigste.

Bestellungen für denselben nimmt Herr **Prager**, Anton-
straße Nr. 1, an.

Ein Bursche, der 2 $\frac{1}{2}$ Jahr die Bedienung der Gäste besorgte
und an Ehelichkeit gewöhnt ist, sucht zum 1. April einen Dienst
als Bedienter oder in einer Wirthschaft, die Bedienung der Gäste
zu besorgen. Auskunft giebt geehrten Herrschaften der Fleck-
ausmacher **J. Ch. Klemm** in der goldnen Laute, Frank-
furter Straße Nr. 9/1060.

Gesuch.

Ein Bursche von 19 Jahren sucht einen Posten als Bedienter
oder Laufbursche; derselbe kann mit auf Reisen ziehen. Zu er-
fragen Antonstraße Nr. 12 parterre.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, vom Lande, sucht eine
Stelle alhier als Laufbursche; derselbe hält sich bis zum Mon-
tage früh bei Herrn Schenkewirth **Bretschneider**, Hospital-
straße Nr. 10, auf.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche gut rechnen und schreiben
kann, sucht unter billigen Bedingungen eine Stelle als Ver-
käuferin in einem Laden. Das Nähere Universitätsstraße Nr. 6,
3 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

646.

647.

648.

649.

in f
angeSeu
Hal

Gro

emp

M
un
Si
de

K

un
Getha
Drbel
der

Ar

sch

G
M

M

Beilage zu Nr. 86 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 27. März 1847.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 741 und S. 761 d. Bl.)

646. Bis 1. April 1847, Abds. 7 u., Einzabl. IV. mit $11\frac{3}{4}$ Thlr. statt 50 Lire d. i. 5 pC., die Maria-Antonia- (Florenz-Pistoja) Eisenb.-Ges. zu Florenz betr. [In Leipzig bei den Herren Dufour Gehr. u. Comp., unter Gewährung von $\frac{1}{2}$ pC. Provision 1 Mgr. 7 Pf.; 1 Lire für 7 Mgr. $\frac{1}{2}$ Pf. gerechnet.]
647. Bis 8. April 1847, Mitt. 12 u., Einzabl. VI. mit 20 Thlr. d. i. 10 pC., die Mecklenburger Eisenbahn-Ges. zu Schwerin betr. [Daran sind 20 Sgr., als 2 monatl. Zinsen d. bereits eingeschossenen 100 Thlr. à 4 pC. zu kürzen; in Berlin bei Herrn Jacob Saling.]
648. Bis 10. April 1847, Nachm. 1 u., Einzabl. VI. mit 100 Thlr. resp. 10 Thlr. d. i. 10 pC., die Stargard-Posener Eisenb.-Ges. zu Stettin betr. [Daran haben die Actien à 1000 Thlr., der eingeschossenen 300 Thlr. halben, 4 Thlr., die à 100 Thlr. aber, der eingeschossenen 30 Thlr. halben, 12 Mgr., als Zinsen nach $3\frac{1}{2}$ pC. auf 4 Monate 19 Tage, bis zum 6. April 1847 berechnet, zu kürzen; in Berlin auf dem Stettiner Bahnhofe bis zum 8. ej.]
649. Bis 10. April 1847, Abds. 7 u., Einzabl. III. mit 5 Thlr., den Lambacher Steinkohlen-Bohr-Verein zu Freiberg betr. [In Freiberg bei Herrn Schichtmeister H. Breithaupt oder in Gotha bei Herrn Rsm. E. Bölker.]

Sonnenschirm-Franzen

in schwarz, bunt, couleur, in Nr. 6, 8 und 10, sind angekommen. Louis Simon, Grimma'sche Str. Nr. 5/7.

B. W. Benson's Teutonic-Stahlfedern — neue Sendung — nebst mehrern andern Sorten Stahlfedern und Haltern empfiehlt **C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

* **Frühjahrs-Moden!** schöne Hauben zum Kirchgange, Gros de Naples-Hüte zu billigen Preisen bei **Rosenlaub**.

Das Kleidermagazin für Kinder

empfehlen in großer Auswahl, so wie auch 20 Stück Kleiderchen **Heinrich Schütz**, Nicolaisstraße, Stadt London.

Eine bedeutende Partie feiner Kattune und Meublesstoffe in den neuesten Mustern wird, um noch vor dem Feste damit zu räumen, im Einzelnen, so wie im Ganzen bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft im

Agentur- und Commissionsgeschäft

für Deutschland,

Reichsstraße, Schuhmachergäßchen-Ecke.



Große frische Schellfische hat wieder erhalten **Theodor Schwennicke**.

* Ein runder Ausziehtisch zu 12 Personen, ein dergl. kleiner und ein Kleiderschrank, $3\frac{1}{2}$ Ellen breit, ist zu verkaufen in Gerhards Garten, rechter Hand parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein Gärtchen im Johannis-thale, am liebsten in der ersten Abtheilung. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 15, 2 Treppen.

Wer gebrauchte Reale und Gewölbetafeln billig abzulassen hat, beliebe sich zu melden in dem Meubleurgeschäft Katharinenstraße, der Europäischen Börsehalle gegenüber.

1000 Thaler werden gegen gute Hypothek sofort gesucht vom **Adv. C. Kori**, Reichsstraße, Selliers Hof.

Ein Bedienter mit guten Zeugnissen versehen, der sich aller Arbeit unterzieht, wird gesucht zum sofortigen Antritt durch **C. G. W. Hamger**, Poststraße Nr. 20.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen versehener Kutscher in Stadt Gotha.

Einige ordnungsliebende Burschen, welche Lust haben das Gold- und Silberglätten zu erlernen, können sich melden: Nicolaisstraße Nr. 54 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. April ein Kindermädchen: Neutkirchhof Nr. 11 parterre.

Dienstgesuch. Ein junger Mensch, welcher als Stallbursche allhier in Diensten gestanden, sucht sofort als Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer ein Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto**, Rosplatz, goldne Brezel.

Ein starker gewandter Knecht, der gute Atteste hat, sucht ein Unterkommen als Schleifknecht oder für die Feldwirthschaft. Näheres bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Gesuch. Ein junger Mensch von auswärt, welcher schon längere Zeit in der Expedition eines Juristen gearbeitet hat, sucht eine ähnliche Stelle als Schreiber. Geehrte Nachfragen werden erbeten Petersstraße 28, 3 Tr. bei Mad. Friscke.

Ein Frauenzimmer sucht einen Messposten als Aufwasmädchen in einer Wirthschaft. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 27 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, außerdem im Nähen und in der Wirthschaft geübt ist, sucht einen Dienst. Näheres Theaterplatz Nr. 5, eine Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, und ein junges gebildetes Mädchen, welches sich als Verkäuferin gut eignet, oder als Stubenmädchen sucht Dienst zum 1. April oder ersten Mai, gleichviel ob hier oder auswärt. Näheres bei **C. Bergmann**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Ein gewandtes Mädchen, geschickt im Nähen, erfahren im Kochen, unterzieht sich gern aller Hausarbeit, sucht einen Dienst. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Logisgesuch. Eine ruhige und pünctlich zahlende Familie sucht zu Ostern ein Logis in der innern Stadt im Preise zu 40 bis 60 Thlr. Adressen bittet man in Stieglitz's Hof im Mützenverkauf abzugeben.

Gesucht wird in der Nähe des Marktes eine **Wohnung.** Schriftliche Offerten in der Buchhandlung von **Jgn. Jackowiz**, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage abzugeben.

* Ein einzelner Herr sucht ein meublirtes Logis in der Nähe der Salomonisapothek. Adressen sind in letzterer abzugeben.

Gesucht wird zum 1. April eine gut meublirte Stube in einem anständigen Hause von einer pünctlich zahlenden Dame, am liebsten in der Grimma'schen Vorstadt. Anzeigen nebst Bedingungen beliebe man unter **G. B.** gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Gewölbe oder Antheil für nächste Messe wird gesucht. Offerten werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabines, ohne Bett, sofort beziehbar, wird in Reudnitz zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Leihbibliothek des Herrn **Schubmann**, Grimma'sche Straße Nr. 36 in Selliers Hofe, abzugeben.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe mit ihrem Sohne eine Stube mit Kammer ohne Meubles, zum Preise von 18—24 Thlr. Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für ein Galanteriewaarenlager zu künftiger Messe ein Gewölbe zur Hälfte, oder 2 große Zimmer erster Etage, am Markt oder Grimma'sche Straße. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter C. K. abzugeben.

Verpachtung eines Gasthofes in Altenburg.

Der am hiesigen Hauptmarkte neben der Post gelegene Gasthof mit Restauration:

„Hotel de Saxe“,

soll vom 1. Juli 1847 an anderweit verpachtet werden.

Hierauf Reflectirende werden ersucht, sich, wo thunlich persönlich, außerdem aber schriftlich zu wenden an den Postrath **Sager** in Altenburg.

Eine trockene Niederlage im Heilbrunnen im Brühl ist sofort zu vermieten von dem Besitzer daselbst.

Vermietung. Eine schöne Etage in der Königsstraße, Sommerseite mit 4 schönen Stuben, 4 Schlafstücken, Küche und Speisekammer, Saal, Keller und Boden, Mitgebrauch des Waschauses, ein Gärtchen, ist Johannis oder Michaelis, auch schon früher zu vermieten. Näheres in Nr. 16 Königsstraße beim Besitzer.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 1 von Johannis d. J. ab die erste, und Michaelis die 3. Etage. Näheres bei **J. A. Lehmann**.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist von 1. April an zu vermieten. Das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 30 bei Herrn **Hofmann**.

Zu vermieten ist sofort ein Gewölbe nebst Zubehör in bester Meßlage durch Dr. **Wendler**, Reichsstraße Nr. 41.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer (Gartenausicht) ist zu vermieten: kl. Windmühleng. 12 im Hofe rechts 1 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. die zweite Etage von 4 Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör und einem Stück Garten, und von jetzt an eine meublirte Stube mit Alkoven vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an ein Frauenzimmer: Friedrichsstraße Nr. 25 am Glockenplatz parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an auf der Sommerseite des Brühls die dritte Etage im Heilbrunnen. Das Nähere bei dem Besitzer daselbst.

Vermietung.

Auf dem Büttnerschen Gute, Münzgasse Nr. 9, sind zwei Ställe für 3 und 4 Pferde, ein Schuppen zu 4 Wagen und ein Garten zu vermieten. **Emmerich Anschütz** Adv., (Brühl Nr. 74, 2 Treppen).

Zu vermieten ist eine meublirte meßfreie Stube nebst Schlafgemach für 40 Thlr.: Petersstraße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine freundliche ausmeublirte, meßfreie Stube an einen ledigen Herrn: große Fleischergasse Nr. 26, 3 Treppen.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Robert Pflod** am Barfußberge.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ein **C. F. Schas**, Ritterstr. Nr. 44/706.

Zu vermieten ist eine Stube an zwei ledige Herren und eine Kammer an einen desgl.: hohe Straße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in Nr. 37 an der Petersstraße hier, von nächste Ostern ab. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist Zeiger Straße Nr. 10 eine elegant meublirte Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, 2 Alkoven nebst Bedientenstube, unter eigenem Verschluß. Näheres daselbst 1 Tr. links.

Zu vermieten sind 2 meublirte schöne helle Stuben an ledige Herren, einzeln oder zusammen: Brühl 17, 4 Treppen.

Club Français und Deutscher Club.

Vom ersten April an

Table d'hôte pr. Monat 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. Anfang 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

à la carte pr. Monat 4 $\frac{1}{2}$ Thlr. Anfang 12 Uhr.

Näheres im Locale daselbst.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und Klößen ergebenst ein **J. A. Nische**, Zeiger Straße.

Heute 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst nebst einem Löffchen feinen Pagerbier bei **J. G. Schneider**, Glockenstraße Nr. 4.

Bierhalle. Heute Abend Schinken mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. Engert**.

Morgen in Stötteritz

Fladen, Spritz-, Pfann- und mehre Kaffeekuchen. Abends Beefsteaks und Omelettes. **Schulze**.

Heute um 9 Uhr Speckkuchen bei **Brenner**.

Sonntag früh 10 Uhr Speckkuchen bei **J. G. Bernhardt**, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

* Heute früh 9 Uhr zu Speckkuchen, so wie Abends Pöfelkeule mit Klößen ladet ergebenst ein **Carl Weinert**, dem Georgenhaufe gegenüber.

Bierhalle. Morgen früh Speckkuchen und feines Lagerbier und Gose bei **J. Engert**.

Morgen früh 9 Uhr Speckkuchen bei **Winkler**, Tauchaer Straße Nr. 18 B.

Morgen früh ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen ergebenst ein **Stichling** in der goldenen Laute.

Ein Doppelschlüssel

ist in voriger Woche auf dem Wege von Leipzig nach Rößern verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in Leipzig Pachtgasse Nr. 3, 1. Etage, oder in Rößern im Gasthause zum weißen Falken gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Ein Notenbuch ist am 25. d. verloren worden. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung im Kupfergäßchen Nr. 3, 1 Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurden den 24. März auf dem Wege von der Frankfurter Straße, Hainstraße über den Markt und die Grimma'sche Straße 6 Schlüssel an einem eisernen Drahttringe. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 9 bei **C. Pflug**, Theaterfriseur.

Im Gewandhause oder auf dem Wege von dort nach der Querstraße wurde am 25. d. M. eine Manschette mit einem Korallenknopf an einem silbernen Kettchen verloren. Ueberbringer dieses erhält Querstraße Nr. 1 den doppelten Werth des Gegenstandes.

Verloren wurde eine goldene Busennadel mit mehreren verschiedenen Steinen. Der ehrliche Finder empfängt bei Zurückgabe derselben Brühl 73, 1. Etage eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde ein Hundehalsband von Messingdrath geflochten mit der Steuernummer 1474. Dasselbe ist gegen einen Thaler Belohnung abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Bierverleger **Wolf**.

Verlaufen hat sich am 24. d. M. ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Füßen und der Marke Nr. 1509. Wer ihn im Hause Nr. 9 am Königsplatz zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Gefunden. Vor 8—14 Tagen ist ein feines Taschentuch in der **Asmus'schen** Handlung liegen geblieben.

Gefunden wurde vorigen Sonntag eine goldene Broche. Der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann selbige gegen die Insertionsgebühren in Empfang nehmen: Peterstr. 43, 2 Tr.

Für das **Obererzgebirge** und **Voigtland** sind eingegangen vom 29. Januar bis 17. März, von Leipzig durch **A. Koft** (Hinrichs'sche Buchhandlung):

2 $\frac{1}{2}$ L. , 2 $\frac{1}{2}$ S. , 1 $\frac{1}{2}$ S. , 1 $\frac{1}{2}$ ungenannt, 3 $\frac{1}{2}$ Weinich u. Co., 1 $\frac{1}{2}$ A. B., 1 $\frac{1}{2}$ G. R., 1 $\frac{1}{2}$ Böttchermeister E. Schundelt, 10 $\frac{1}{2}$ A. F. Marx, 2 $\frac{1}{2}$ Dr. Roth, 10 $\frac{1}{2}$ Mad. Dttens, 2 $\frac{1}{2}$ S. P., 1 $\frac{1}{2}$ Dr. E. W., 1 $\frac{1}{2}$ Math. 4, 4.—3. Mose 26, 3 ff., 15 $\frac{1}{2}$ L. , 15 $\frac{1}{2}$ A. L. F. sen., 10 $\frac{1}{2}$ S. u. M., 5 $\frac{1}{2}$ G. Wigand, 2 $\frac{1}{2}$ Rds., 1 $\frac{1}{2}$ Str. B., 2 $\frac{1}{2}$ L. , 15 $\frac{1}{2}$ Mad. R., 1 $\frac{1}{2}$ L. G., 10 $\frac{1}{2}$ J. B., 2 $\frac{1}{2}$ B. R., 2 $\frac{1}{2}$ * * r., 2 $\frac{1}{2}$ R. B. dernicht für sie getanzt hat, 10 $\frac{1}{2}$ D. R., 2 $\frac{1}{2}$ Ludw. 3., 3 $\frac{1}{2}$ A., 2 $\frac{1}{2}$ F. W., 5 $\frac{1}{2}$ Kummer, 1 $\frac{1}{2}$ J. G. Henze, 10 $\frac{1}{2}$ Gotthelf, 1 $\frac{1}{2}$ Adv. Staudinger, 23 $\frac{1}{2}$ gesammelt beim Stiftungsfeste des jurist. Vereins durch Adv. Volkemann, 2 $\frac{1}{2}$ A. W. B., 3 $\frac{1}{2}$ L. , 3 $\frac{1}{2}$ E. Fischer, 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ 4 L. Rest der Petergesellschaft, 3 $\frac{1}{2}$ B. H., 2 $\frac{1}{2}$ G., 1 $\frac{1}{2}$ S*, 5 $\frac{1}{2}$ Gebr. Erckel, 1 $\frac{1}{2}$ H. J., 5 $\frac{1}{2}$ r.—m., 3 $\frac{1}{2}$ J. u. E., 1 $\frac{1}{2}$ M. M., 1 $\frac{1}{2}$ F. Barth, 1 $\frac{1}{2}$ M. Haensel, 1 $\frac{1}{2}$ Mad. J. R., 3 $\frac{1}{2}$ Mad. P., 2 $\frac{1}{2}$ Frau Dr. H., 10 $\frac{1}{2}$ H. D., 1 $\frac{1}{2}$ L. R., 2 $\frac{1}{2}$ Dr. M., 2 $\frac{1}{2}$ J. u. D., 10 $\frac{1}{2}$ A. W. Felix, 1 $\frac{1}{2}$ H. R., 1 $\frac{1}{2}$ G. E., 1 $\frac{1}{2}$ M. S., 5 $\frac{1}{2}$ gesammelt bei einem Glas Bier, 5 $\frac{1}{2}$ J. E. K., 5 $\frac{1}{2}$ R. F. K., 1 $\frac{1}{2}$ F. W. G., 10 $\frac{1}{2}$ L. Degener, 2 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$ Leihgebühren für 1 Sukk. u. Leierkasten von S—r., 5 $\frac{1}{2}$ G. R., 1 $\frac{1}{2}$ Alf. R., 1 Ducaten von Mühlenbesitzer Frank in Pegau, 15 $\frac{1}{2}$ H., 10 $\frac{1}{2}$ R., 15 $\frac{1}{2}$ Steuereinnahmer Köhler, 5 $\frac{1}{2}$ Mgr. J. E. D., 15 $\frac{1}{2}$ W. St., 1 $\frac{1}{2}$ G. H., 1 $\frac{1}{2}$ Mad. Schöpf, 1 $\frac{1}{2}$ E. P., 1 Ducaten A. R., 2 $\frac{1}{2}$ J. D., 10 $\frac{1}{2}$ P. 3., 2 $\frac{1}{2}$ R. R., 1 $\frac{1}{2}$ E. H. M., 15 $\frac{1}{2}$ Familie v. Lindenthal, 1 $\frac{1}{2}$ B. ungenannt, 15 $\frac{1}{2}$ *r., 1 $\frac{1}{2}$ —l, 2 $\frac{1}{2}$ Frau Pastorin Hitzel, 1 $\frac{1}{2}$ Fr. M. R., 1 $\frac{1}{2}$ Schlesier, 2 $\frac{1}{2}$ W. u. G., 5 $\frac{1}{2}$ Ausbeute meiner Büchse in den ersten 4 Vorträgen über die Bildungselemente von E. J. H., 5 $\frac{1}{2}$ Superint. Großmann, 1 $\frac{1}{2}$ J. G. D., 2 $\frac{1}{2}$ J. R., 2 $\frac{1}{2}$ D. R., 1 $\frac{1}{2}$ D. L., 1 $\frac{1}{2}$ A. St., 1 $\frac{1}{2}$ G., 2 $\frac{1}{2}$ H. E. R., 1 $\frac{1}{2}$ Gebr. R., 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$ F. P., 20 $\frac{1}{2}$ Carl Bruner, 1 $\frac{1}{2}$ eine Dame, 10 $\frac{1}{2}$ eine Dame, 1 $\frac{1}{2}$ E. P., 2 $\frac{1}{2}$ P. M. H., 20 $\frac{1}{2}$ Chirurg Seyffert sen., 1 $\frac{1}{2}$ A. St., 15 $\frac{1}{2}$ Fr. Gröber, 2 $\frac{1}{2}$ H—h, 1 $\frac{1}{2}$ B., 2 $\frac{1}{2}$ gesammelt in einer fröhl. Gesellschaft bei G. Frach, 1 $\frac{1}{2}$ G. R., 2 $\frac{1}{2}$ R. G., 2 $\frac{1}{2}$ P. S. Sala, 1 Ducaten E. A., 2 $\frac{1}{2}$ W., 15 $\frac{1}{2}$ Br. Hfr., 10 $\frac{1}{2}$ G. L., 3 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ 7 L. gesammelt im Kreisamte, 20 $\frac{1}{2}$ J. P., 1 $\frac{1}{2}$ durch E. R. aus der Sparbüchse zweier Jungfrauen, 5 $\frac{1}{2}$ L. , 5 $\frac{1}{2}$ E. H., 5 $\frac{1}{2}$ J. G. Böhmer in Braunschweig, 7 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 7 P. von einer Gesellschaft.

Durch **L. Degener**: 5 $\frac{1}{2}$ F. L., 1 $\frac{1}{2}$ A. D., 1 $\frac{1}{2}$ W., 2 $\frac{1}{2}$ G. B. Tr.
Durch **E. Hercher**: 3 $\frac{1}{2}$ M. E. G. R., 15 $\frac{1}{2}$ L. L., 2 $\frac{1}{2}$ Kfm. von der Crone, 2 $\frac{1}{2}$ Gensel, 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ L. gefunden in einer Hofentafel, 1 $\frac{1}{2}$ J. E., 1 $\frac{1}{2}$ J. G. H., 4 $\frac{1}{2}$ L. A. B., E. Hercher 1 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ L. , 20 $\frac{1}{2}$ H. S., 15 $\frac{1}{2}$ L. W., 3 $\frac{1}{2}$ Mad. Ehrenberg,

2 $\frac{1}{2}$ L. S. für Rittersgrün, 2 $\frac{1}{2}$ S. H. aus R. für Ob.-Pfannensiel, 1 $\frac{1}{2}$ ungenannt, 2 $\frac{1}{2}$ J. H. F. für Rittersgrün, 1 $\frac{1}{2}$ Prof. Fehner, 10 $\frac{1}{2}$ E. W.

Durch **Nivinus & Heinichen**: 3 $\frac{1}{2}$ W. Einhorn, 1 $\frac{1}{2}$ R., 1 $\frac{1}{2}$ Kir. & E., 15 $\frac{1}{2}$ Mag. Landschreiber, 2 $\frac{1}{2}$ F. S. H. 5, 15 $\frac{1}{2}$ W. G. B—r, 1 $\frac{1}{2}$ R. E., 1 $\frac{1}{2}$ A. L., 10 $\frac{1}{2}$ J. B., 1 $\frac{1}{2}$ Frau v. Bismark, 1 $\frac{1}{2}$ A. B., 1 $\frac{1}{2}$ H., 1 $\frac{1}{2}$ D. S., 6 $\frac{1}{2}$ W. 3., 3 $\frac{1}{2}$ M. S. für Rittersgrün und Groß-Pöbla, 2 $\frac{1}{2}$ M. 2.

Summa: 438 $\frac{1}{2}$ 23 $\frac{1}{2}$ 8 L. .

Hiernächst durch Herrn **Ed. Hercher** 14 Paß Bekleidungsgegenstände.

Vorstehende Gelder und Kleidungsstücke sind s. Z. an die hohe Kreisdirection zu Zwickau eingesandt. Wie dankbar wir den edlen Wohlthätern den Empfang anzeigen und auf die Bestätigung, so wie Angabe der Verwendung von Seiten genannter Kreisdirection verweisen, können wir dennoch nicht umhin, den Wunsch und die dringende Bitte auszusprechen,

daß bei der noch fortdauernden Theuerung und großen Noth recht viele milde, im Wohlthun nie ermüdende Herzen sich gedrängt fühlen möchten, auch ferner reichlich Gaben zu spenden.

Wir werden ferner Alles willig annehmen und an die hohe Kreisdirection pünctlich übersenden. Leipzig, 18. März 1847.

**L. Degener. E. Hercher.
Nivinus & Heinichen. A. Koft.**

Die unterzeichnete Königl. Kreis-Direction bekennt dankbar, von vorstehend genannten Herren

105 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$	— L.	am 1. Februar 1847,
153 = 26 = 4 =	und zwei Ducaten	am 8. Febr. 1847,
77 = 25 = — =	am 16. desselben Monats,	
54 = 21 = — =	und einen Ducaten	am 22. dess. Mon.,
16 = 13 = 7 =	am 8. März 1847 und	
20 = 22 = 7 =	am 20. desselben Monats	

429 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ 8 L. und 3 Ducaten zusammen empfangen zu haben. Es sind davon 40 $\frac{1}{2}$ für Reichenbach, 80 $\frac{1}{2}$ für Pausa, 50 $\frac{1}{2}$ für Mylau, 40 $\frac{1}{2}$ in Folge besonders ausgesprochenen Wunsches für Lengensfeld im Voigtlande, 100 $\frac{1}{2}$ für Ober- und Untersachsenberg, Brunndöbra, Steindöbra und Aschberg, 80 $\frac{1}{2}$ für Eisterberg, insgesammt theils zur Begründung oder Fortstellung von Suppenanstalten, theils zur Anschaffung von Brod und dessen Verkauf um ermäßigte Preise oder Ablassung an ganz Arme ohne Bezahlung verwendet, nicht minder in Folge besonderer Bestimmung der Geber 7 $\frac{1}{2}$ an das Kreis-Amt Schwarzenberg zur Verwendung für Rittersgrün und Groß-Pöhl und 2 $\frac{1}{2}$ an Herrn Pastor Rühle in Oberpfannensiel zur Verwendung für dasige Hilfsbedürftige gesendet worden.

Sonach sind bis jetzt 399 $\frac{1}{2}$ verausgabt, 30 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ 8 L. und 3 Ducaten aber noch vorhanden, deren Verwendung baldigst erfolgen wird.

Ebenso sind der unterzeichneten Kreis-Direction durch Herrn Hercher 14 verschiedene Colli mit Kleidungsstücken zugekommen.

Die Kreis-Direction spricht eben so für sich, als im Namen aller der Armen, die durch vorstehende reiche Gaben vor Hunger und Kälte geschützt wurden, den edeln Gebern den innigsten Dank aus. Zwickau, den 22. März 1847.

**Königl. Kreis-Direction.
E. E. von Künßberg.**

A. B—dt.

Zu Deinem heutigen 26sten Geburtstage wünsche ich Dir Glück und Freude. Du hast die Stürme des Lebens muthvoll bestanden, bist glücklich bei den letzten mit blauer Nasenspitze davon gekommen; in Rußland erwartet man Dich sehnlich. Lebe wohl.
Deine Freunde.

Bei dem Schneidermeister Herrn **Weinlich** bekommt man für 14 Thlr. einen kurzen Rock von Damentuch.

Das Original ist anzusehen Antonstraße Nr. 6 bei

Saack.

Da meine Tochter, **Emilie Leonhardt**, jetzt gelstetkrank ist, so warne ich hierdurch Jedermann, weder Bestellungen von Arbeiten von ihr anzunehmen, noch ihr baares Geld auf meinen oder meiner Angehörigen Namen zu leihen, indem ich nichts bezahle.
J. M. D. Leonhardt, Briefträger.

B. J. S.

Sie liebe ich, keinen Andern. Um Antwort bittet
J. I. e.

Ihr d'e Diener!
Gratulatur, Napolj'on.

Schl, Juli 1846. T. und W.

Es schmerzte, den stillen Wunsch unerfüllt zu sehen.

M. A. S. wird ersucht, den für ihn auf hiesiger Post liegenden Brief gütigst in Empfang zu nehmen und sich näher zu erklären.
A. B.

Lieber Freund J. N. . . . n!

Wie ich bemerkt habe, phantastest Du immer noch. ———
Giebt es denn gar kein Mittel, was Dir helfen kann?
d. F. Stiefelknecht.

Bei meinem Scheiden von hier allen meinen Freunden und Bekannten ein recht herzliches Lebewohl! Außerdem wünsche ich Ihnen im Sommer schönes Wetter und fidele Spritztouren, im Winter so viele Vergnügungen, als dieses Jahr, und hübsche Schlittenbahn nach Stötteritz. Das ganze Jahr aber viel Geld und wenig Schulden. Ganz der Eurige
Leipzig, den 25. März 1847. Studiosus X.

* **A—a.** * Heute Hauptclubversammlung, 8 Uhr Abends im Schützenhause.

Orpheus.

Morgen halb 11 Uhr Probe für Tenor und Bass.

Typographia. Heute Billetausgabe.

Friederike Bose,
Eduard Mittelmann,
Verlobte.

Sangerhausen, den 21. März 1847.

Sonntag den 28. März 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petri-Kirche, geleitet vom Pfarrer N a u c h.

Einpässirte Fremde.

Albrecht, Kfm. v. Grefeld, Stadt London.
Ackermann, Kfm. v. Saarlouis, und
v. Arnim, Frau, v. Berlin, Hotel de Baviere.
Baumgärtel, Kfm. v. Grunthal, St. London.
Braun, Oberamt. v. Pehrisch, und
Büchting, Cand. v. Chemnitz, St. Dresden.
Beck, Prof., v. Cambridge, Hotel de Russie.
Bastian, Kfm. v. Malmedy, Hotel de Baviere.
Bannog, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
Ballin, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
v. Graushaar, Oberlieutn. v. Dresden, Stadt
Gotha.
Gemicus, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Döhler, Kfm. v. Erfurt, Stadt London.
Drey, Kfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
Düterberg, Kfm. v. Nordhausen, St. Mailand.
Diedrichs, Förster v. Frohna, grüner Baum.
Edhardt, Kfm. v. Dürrenberg, Palmbaum.
v. Einsiedel, Rgbef. v. Hopfgarten, St. Dresd.
Gellinghaus, Kfm. v. Magdeburg, und
Groß, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Gerhardt, Kfm. v. Mannheim, Hotel garni 557.
v. Globig, Rittmstr. v. Borna, Münch. Hof.
Gröning, Kfm. v. Bremen, Palmbaum.
Gutmacher, Rgbef. v. Gunzwerda, und
Sabli, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
v. Griestheim, Oberst, v. Torgau, deut. Haus.
Göljenleuchter, Kfm. v. Offenbach, S. de Russie.

Härtel, Adv., D., v. Dresden, Palmbaum.
v. Hoderberg, Part. v. Heidelberg, St. Hamb.
Hancwald, Reg.-Rath v. Merseburg, St. Rom.
Hohfeld, Kfm. v. Würzburg, Münchner Hof.
Hartung, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
Hammer, Kfm. v. Hamburg, St. London.
Junge, Kfm. v. Aken, Stadt London.
v. Jawnin, Lieutn. v. Petersburg, S. de Bav.
Jannoret, Frau, v. Petersburg, Palmbaum.
Kunz, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Koepper, Fabr. v. Dresden, Stadt Gotha.
Köcher, Kfm. v. Dschag, Stadt London.
Ludloff, Kfm. v. Sondershausen, St. London.
Lenz, Kfm. v. Cassel, Stadt Hamburg.
Ludwig, Prof., v. Marburg, gr. Blumenberg.
Lepitre, Negoc. v. Paris, Stadt Rom.
Müller, Part. v. Heidelberg, und
Mühlmann, Rgbef. v. Lannhof, grüner Baum.
Meißner, Obef. v. Suben, Palmbaum.
Müller, Frau, v. Sulza, Stadt Mailand.
Müller, Dekonom, und
Müller, Kfm. v. Dresden, und
Neuer, Kfm. v. Naumburg, St. Breslau.
v. Neprath, Rgbef. v. Bedlitz, Münch. Hof.
v. Marosoff, Lieutn., v. Petersburg, S. de Bav.
Naumann, Künstler v. Bonn, St. Hamburg.
Orlej, Kfm. v. Paris, Stadt Rom.
Ortenbach, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Saxe.

Pfeiffer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Pulvermacher, Kfm. v. Breslau, St. Hamb.
Richter, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Rosenthal, Kfm. v. Reiz, Münchner Hof.
Röddiger, Kfm. v. Naumburg, S. de Russie.
Ragoton, Kfm. v. Lüttich, und
Rignon, Negoc. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Schmidt, Kfm. v. Reiz, Münchner Hof.
Schnabel, Kfm. v. Buchholz, und
Simon, Kfm. v. Halle, Stadt London.
Schwarzkopf, Part. v. Swija, und
Starracoff, Part. v. Petersburg, Hotel de
Baviere.
Schugt, Kfm. v. Brandenburg,
Sicard, Negoc. v. Paris, und
Schmidt, Kfm. v. Hannover, Hotel de Bav.
Sander, Kfm. v. New-York, gr. Blumenberg.
v. Schaper, Generalpostmeister, v. Berlin, und
Schneider, Part. v. Bernstadt, Stadt Rom.
Zieler, Obef. v. Seyerswalde, Palmbaum.
Teichmeyer, Kfm. v. Reiz, Stadt Riesa.
Vogel, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Weiße, Uhrenhdt. v. Dresden, und
Wigand, Kfm. v. Altenburg, St. Hamburg.
Wolf, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Wurst, Part. v. Weizheim, Stadt Mailand.
Ziegler, Ingenieur v. Winterthur, Hotel de
Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz.**

Meine Antwort pr. Stadtpost. B.

Heute früh wurde meine liebe Frau **Franziska** geb. **Steinmüller** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, den 26. März 1847.

Rudolph Hartmann.

Berspätet. Den 22. d. M. entschlief sanft zu einem bessern. Sein ganz unerwartet schnell am Blutschlag unsre gute Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter, verwitwete **Henriette Penz** geb. **Becker**. Dieses zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an und bitten um stille Theilnahme
die Hinterlassenen.
Leipzig, Connewitz und Halle.

Gestern entriß uns der Tod unser jüngstes Kind, unsre liebe **Selma**, $\frac{5}{4}$ Jahr alt. Verwandten und Freunden die traurige Nachricht. Leipzig, den 26. März 1847.

Die tiefbetrübteten Eltern

Carl Burgk,
Louise Burgk geb. **Schwarze.**

Heute Nachmittag um 2 Uhr endete sanft und schmerzlos unser guter vielgeliebter Bruder und Schwager **Anton Julius Kretschmer**, im Alter von 25 Jahren. Noch schmerzen die Wunden, die uns das Hinscheiden unsers lieben **Alfred** verursachte, und schon fordert der Tod wieder ein Opfer aus unserer Familie. Gebe uns der Himmel Kraft, so harte Prüfungen zu ertragen! —

Allen lieben Verwandten und Freunden widmen diese Trauer-Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme
Leipzig, den 26. März 1847.

A. S. Theodor Kretschmer,
Amalie Krieger, geb. **Kretschmer**,
Ludwig Herrmann Krieger.

Abermals hat der Herr über Leben und Tod ein Mitglied unserer Gemeinde, **Joseph Krimmer**, Schneidergeselle, in das Jenseits gerufen. Die irdische Hülle desselben soll
Sonntag Nachmittag 3 Uhr
der Erde übergeben werden. Die Begleitung versammelt sich im Pariser Salon, Reudnitzer Straße.

Der Vorstand der deutsch-kath. Gemeinde.